

Rainer Seibold
Eva Aschoff
Klaus Basset
Carlfriedrich Claus
Reinhard Döhl
Herbert Fritsch
Sascha Gembus
Wilhelm Geyer
HAP Grieshaber
Romuald Hengstler
Ferdinand Kriwet
Manfred Mohr
Paul Peter Piech
Josua Reichert
Klaus Sobolewski
Otto Valentien
Sunhild Wollwage
Ottfried Zielke

Kultur-
gemeinschaft
Kressbronn

CH

SCHRIFT

b n k

SPUR

BILD

SCHRIFTS
B

GALERIE IN DER LÄNDE
KRESSBRONN

Kressbronner Schriftspur

SCHRIFT SPUR BILD

Ausstellung
vom 4. 3. – 17. 4. 1994

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag: 15 – 17 Uhr
Die Lände ist geschlossen
vom 1. – 4. April 1994

Schrift ist ihrem Wesen nach Spur und Verweis zugleich. Sie ist Niederschlag und Ergebnis einer bewußten Aktion des Menschen. Sie enthält also ausformuliert oder implizit alle Anstöße zu dieser Aktion, alle Einwirkungen, die die Spur hervorgerufen haben und zugleich auch die Verfaßtheit dessen, der sie angelegt hat. Sie ist unübersehbare Spur menschlicher Existenz. In diesem Zusammenhang gesehen, ist Kunst allgemein Spur, Nachricht des Menschen.

In dieser Ausstellung, die sich auf bildhafte Lösungen des Phänomens konzentriert, sind 18 Künstler aus Süddeutschland und den neuen Bundesländern vertreten. Ganz besonders freuen wir uns über Beiträge aus England, Österreich und Liechtenstein. Nicht wenige Künstler sind seit Jahren mit unserer Arbeit verbunden bzw. haben ihre Werke in Kressbronn gezeigt. Wesentliche Ausstellungsbeiträge zu zentralen Bereichen der Schrift stellten uns die Galerie Oben/Chemnitz, die Staatsgalerie Stuttgart sowie private Leihgeber zur Verfügung.

Mit Ausstellung und Katalog erinnert die Kulturgemeinschaft auch an nunmehr 20 Jahre kontinuierliche Ausstellungsarbeit - das Kulturphänomen Schrift scheint uns geeignet, die Vielschichtigkeit unserer Arbeit und ihre Verflechtung mit den Lebenserfahrungen unserer Mitbürger darzustellen. Wir danken auf diesem Wege all denen, die durch ihr persönliches und finanzielles Engagement diese Arbeit ermöglichen.

Zur Eröffnung am Freitag,
4. März 1994 um 20 Uhr
lade ich Sie und Ihre Freunde
herzlich ein.



Edwin Weiß, Bürgermeister

Der Eröffnungsabend soll den Besuchern auf drei unterschiedlichen Ebenen Begegnungen mit Schrift ermöglichen:
Die Ausstellung zeigt mit vielfältigen Beispielen ihre rein bildnerische Ausprägung.

Klaus Bodemeyer zeigt anhand von Bildvergleichen die Bedeutung von Schrift in Kunststilen des 20. Jahrhunderts auf.

Esther Maria Häusler, Tanzpädagogin und Performerin, Zürich, wird den Schrift-Spur-Aspekt durch Körper, Bewegung und Raum sichtbar machen.